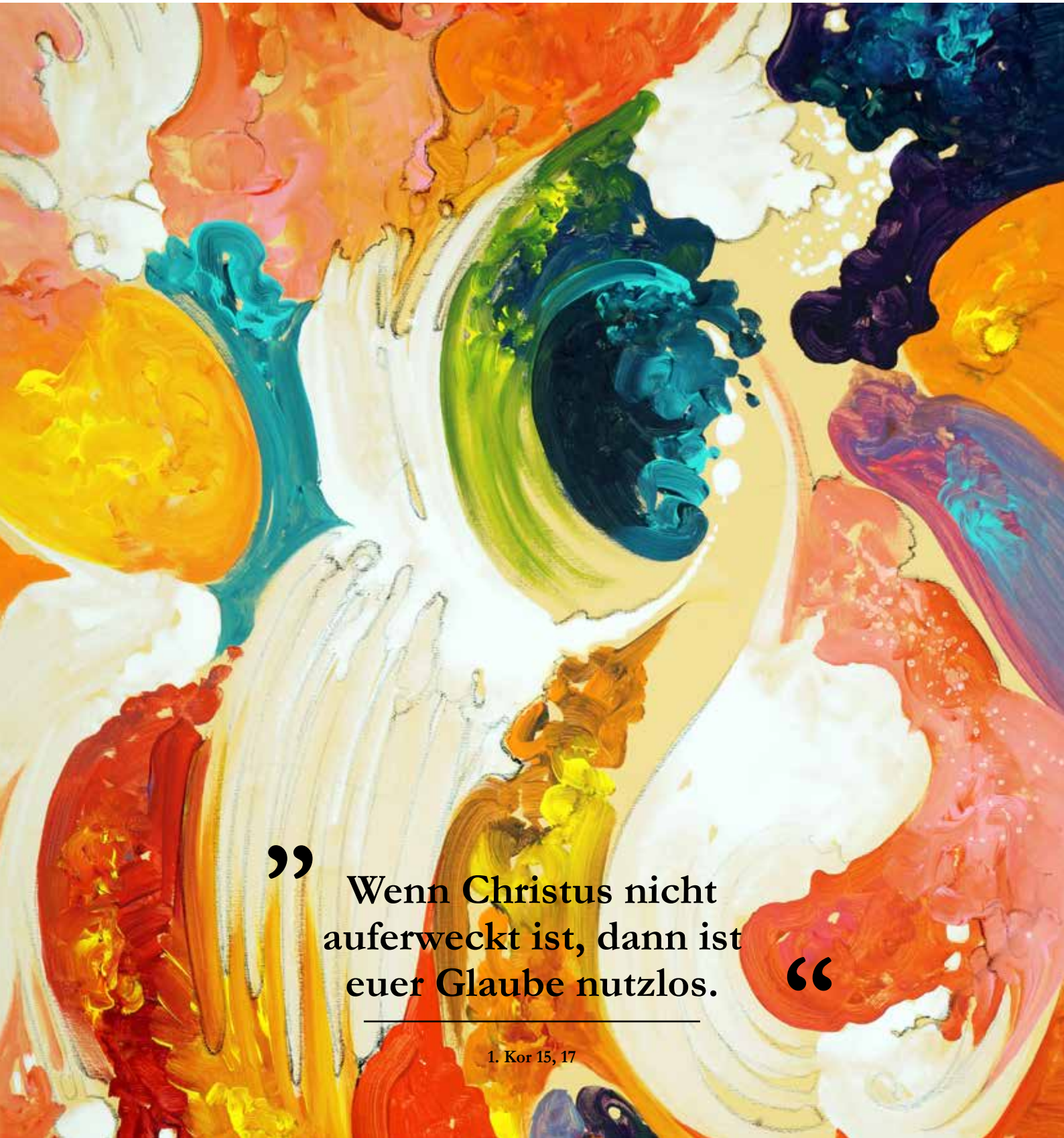
MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan der röm.-kath.
Pfarre Gunskirchen - DVR 0029874 (1856)

Ausgabe 1 / 2015



„Wenn Christus nicht auferweckt ist, dann ist euer Glaube nutzlos.“

1. Kor 15, 17

Christus ist wahrhaft auferstanden

Liebe Leserinnen und Leser!

Vor zweitausend Jahren, und es wird auch heute als Tatsache anerkannt, starb Jesus am Kreuz. Der Tod Jesu wurde von vielen Augenzeugen gesehen. Es waren Juden, Römer, die Freunde von Jesus und seine Feinde. Zur Sicherheit stieß ein römischer Soldat mit der Lanze in die Seite Jesu. Der Tod Jesu wurde ganz einfach akzeptiert, da die Menschen mit dem Sterben damals, so wie auch heute, immer zu tun hatten.

Es sieht ganz anders aus, wenn wir heute über die Auferstehung Christi reden. Sofort werden die kritischen Stimmen laut. Der Grund dafür ist, dass die Auferstehung Christi aus eigener Kraft, eine außergewöhnliche Leistung ist, die sich nur einmal in der Geschichte der Menschen ereignet hat. Wir können die Auferstehung nicht beschauen, wie wir den Tod beschauen können, wenn wir es wollen. Darum sind die ungewöhnlichen Phänomene für die Menschen nicht einfach und leicht zu akzeptieren.

Der heutige und moderne Mensch würde wollen, dass beim Grab Jesu eine Videokamera aufgestellt ist. So könnte er auf dem Bildschirm mitverfolgen, wie Jesus aus dem Grab herauskommt. Vor 2000 Jahren waren die Filmkameras noch nicht bekannt und auch wenn sie bekannt gewesen wären, würden einige sagen, dass die Aufnahmen manipuliert wurden.

Wir und alle gläubige Christen wissen, dass die Führenden des Volkes (die Hohepriester und die Pharisäer) den Tod und die Leiche Jesu im Grab bestätigten. Zur Absicherung legten sie einen großen Stein vor das Grab und stellten eine Wache auf, sodass es für den toten Jesus nicht möglich wäre, aus dem Grab lebendig herauszukommen.

Deshalb brauchen wir uns nicht zu wundern, dass sie die Auferstehung Christi nicht zur Kenntnis nahmen, sondern ablehnten. Natürlich ist uns bewusst, dass niemand es sah, wie Jesus aus dem Grab auferstanden ist. Es bedeutet aber nicht, dass die Auferstehung Christi nicht eine historische Tatsache ist. Alles hat sich in der Nacht ereignet.

Die Frauen, die früh morgens zum Grab gingen, fanden ein offenes Grab und auch die Leiche von Jesus war verschwunden. Alles ist so geschehen, wie Jesus selbst es vorausgesagt hatte. Obwohl es von diesem Ereignis keine Augenzeugen gibt, sind wir nicht auf Vermutungen angewiesen. Es gibt einige Argumente, die uns helfen können.

Dies sind: Erfüllung der Prophezeiungen vom Alten Testament, das leere Grab Jesu, die Begegnungen

mit Jesus nach der Auferstehung, die Erschaffung der Kirche, das Zeugnis der Apostel Christi, dass durch den Märtyrertod bestätig wurde.

Darum ist die Auferstehung Christi für uns das Fundament des Glaubens und ein Beweis für die Auferstehung der Menschen. Deshalb soll Ostern für uns immer ein Anlass der Freude sein, da Jesus wirklich auferstanden ist und auch wir werden auferstehen wie er uns es gesagt hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Fasten- und Ostertage.

// Pfarrer Henryk Ostrowski

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Viele Jahre schon gibt es das Vorbereitungsteam für die Familiengottesdienste, die regelmäßig am zweiten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche stattfinden. Speziell vorbereitete Inhalte und rhythmische Lieder sollen besonders für Kinder und Jugendliche ansprechend sein. Als eine tragfähige Basis gilt die Haltung: „Wir wollen gemeinsam das Leben feiern, weil es schön ist und weil wir dafür dankbar sind.“ Familiengottesdienste sind, wie die anderen auch, Dankgottesdienste mit und für Gott. Ihr Mitfeiern, Mitsingen und das gemeinsame Gebet beflügelt auch das Vorbereitungsteam, das aus über 20 Personen besteht. Herzlichen Dank den vielen aktiven Teammitgliedern! Euer begeisterter Einsatz steckt an und erfreut.

//Mag. Fritz Reischauer

Kirchenraum-Neugestaltung

Bauarbeiten beginnen erst 2016

Am 18. November 2014 gab es im Pfarrsaal einen von allen Seiten mit Spannung erwarteten Termin. Die Erstpräsentation der Künstler zu unserem Projekt Kirchenraumneugestaltung. Teilnehmer waren je ein Vertreter vom Kunstreferat, vom Liturgiereferat und vom Baureferat der Diözese, eine Dame vom Bundesdenkmalamt, der gesamte Arbeitskreis und die Künstler Elisabeth Kramer, Simon Hipfl und Josef Bauer. Der Erstentwurf der Künstler wurde den Teilnehmern präsentiert und erläutert, anschließend gab es die Kommentare der Fachreferenten und eine eingehende Diskussion. Der Termin dauerte fünf Stunden, die durch ein gutes Gesprächsklima zwischen allen Beteiligten geprägt waren.

Seitens des Arbeitskreises sind wir dann zu folgender weiteren Vorgehensweise gekommen: Der Erstentwurf beinhaltet einige sehr spannende und interessante Vorschläge, die aber im Detail noch genauer ausgearbeitet werden müssen. Weiters musste nach diesem Termin noch ein Konsens mit dem Bundesdenkmalamt und dem Kunstreferat der Diözese über die historischen Kirchenbänke und die historischen Bodenfliesen gefunden werden. Es wurde die Probe-Restaurierung einer Kirchenbank vereinbart, um dann das Ergebnis direkt vor Augen zu haben. Es werden sicherlich noch einige Gesprächstermine notwendig sein um zu einer guten und den Vorstellungen der Pfarre entsprechenden Lösung zu kommen. Der Arbeitskreis vertritt einhellig die Meinung, dass wir uns natürlich die entsprechende Zeit für die schrittweise Entwicklung des Projektes nehmen müssen.

Wir werden also das 500-Jahr Jubiläum in unserer Pfarrkirche feiern und erst anschließend im Jahr 2016 die Restaurierungsarbeiten und Kirchenraumneugestaltung durchführen.

Weitere Gesprächstermine

Es hat inzwischen Gesprächstermine mit den Künstlern gegeben, im Arbeitskreis haben wir nochmals über die Bedeutung des Hl. Martin als Pfarrpatron gesprochen und dies an die Künstler weitergegeben, mit dem Baureferat der Diözese wird nach einer Lösung gesucht, wie wir die Stufe im Kirchenraum wegbekommen können und eine Kirchenbank wurde restauriert. Es wurde die Sitzfläche, die Auflage für das Gotteslob und der Abstand zwischen den Bänken verbreitert.

Am 10. Februar gab es die Präsentation eines weiterentwickelten Vorschlages der Künstler. In dieser Planung wurde auch eine mögliche Lösung zum Thema Bänke und Boden gefunden.

Die nächsten wichtigen Punkte für uns sind die Festlegung der Anzahl der fixen Sitzplätze im Kirchenraum, eventuell mögliche flexible Sitzmöglichkeiten, die Gestaltung und Positionierung des Volksaltares

und die Gestaltung der Seitenaltäre.

Wir können aber auch schon von Teilbereichen berichten, die im Arbeitskreis angenommen wurden. Dies sind die Eingangsbereiche mit Schriftenstand und Ankündigungsflächen, behindertengerechter Zutritt, Gestaltung und Positionierung des Kreuzweges und diverser Bilder und Figuren im Kirchenraum und die Situierung des Taufortes. Der nächste Präsentationstermin wird nach Ostern stattfinden.

Der Arbeitskreis wird sich weiterhin intensiv mit dem Projekt Kirchenraumneugestaltung beschäftigen, um dann gemeinsam mit den Künstlern ein gutes Projekt vorstellen zu können.

// Heinz Schubert
Pfarrgemeinderats-Obmann

Impressum: „Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210,
E-Mail: pfarre.gunskirchen@diozese-linz.at; Druck: pleschko | pleschko; Titelbild: Franz Kohler †

Engagierter Pfarrlicher Chor

Musik strahlt nach Innen und Außen

Am 21. Oktober 2014 fand die erste Chorprobe des neuen pfarrlichen Chores statt. Schon seit Beginn der Probenarbeit sind wir 20 Sängerinnen und Sänger, die Lust am gemeinsamen Musizieren haben. Bisher hatten wir 12 Proben (im 14-tägigen Abstand) und drei Gelegenheiten, bei denen wir als Chorgemeinschaft wirksam wurden, bei der Christmette, am Dreikönigstag und am ersten Fastensonntag. Hier passt es gut, dass ich meinen Dank in Form einer Laudatio an die Chormitglieder richte.

Liebe Kolleg/innen!

„Wenn etwas Freude macht, dann strahlt dieses Etwas hörbar und sichtbar weit aus.“ Ich erlebe euch von Beginn der Probenzeit an, als sehr engagiert, lernwillig und konzentriert. Ihr seid, so darf ich das immer wieder erfahren, 20 starke Persönlichkeiten, die ihr Wissen, ihre Kompetenzen und auch die individuellen Gestaltungsideen, für die musikalische Umsetzung von Liedern, einbringen. Dafür bin ich sehr dankbar, besonders auch deswegen, weil dadurch jetzt schon ein Gemeinschaftswesen entstanden ist, das durch die Haltung einer freundlichen Teamkultur, der Verlässlichkeit und des kommunikativen Aufeinander-Hörens getragen ist. Auf dieser guten Basis wird das gemeinsame Singen ein tiefes Klangerlebnis für uns selbst und auch für andere. DANKE euch allen.

Einladung zum Singen

Wer sich zum Chor dazugesellen möchte ist herzlich eingeladen mitzusingen.
Ein Anruf genügt: 0650/211 45 54

// Mag. Fritz Reischauer
Pastoralassistent

Manuela Stieger, Rosi Lendl, Pauline Schöffmann, Sonja Harringer, Pfarrer Henryk Ostrowski, Erni Hummelberger, Ingrid Schubert, Johanna Brückler (v.l., nicht am Bild Rosemarie Vogelhuber, Anna Kettlgruber)

Spende: Zur Pfarrlichen Handarbeitsrunde haben sich einige leidenschaftliche Bastlerinnen zusammengeschlossen. Mit viel Liebe und Spaß werden gemeinsam kunstvolle Handarbeiten und kulinarische Köstlichkeiten gezaubert. Sehr viele der Produkte wurden am Gunskirchner Adventmarkt verkauft, nicht weniger als 3.000 Euro sind hier zusammengekommen. Der Betrag wurde der Pfarre für die anstehende Kirchenrenovierung gespendet. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ bei allen die Materialien gespendet und allen die Produkte eingekauft haben.

Aktive Ministranten

„sich zeigen im Dienst“

Großen Dank an die 21 Ministrant/innen, die so verlässlich Dienst bei den vielen Messen in der Kirche tun. Besonders zu erwähnen sind zwei Jugendliche, die schon ihr zehntes Jahr beim Ministrieren feiern: Magdalena Kleeberger und Valentin Hummelbrunner (Bild).

Ministrant werden

Wer bei unserer starken Gemeinschaft dabei sein will, kann sich gerne bei Fritz Reischauer (0650/211 45 54) oder Manuela Stieger (0660 /121 33 79) melden, oder nach den Messen bei unserem Herrn Pfarrer.

Die Einladung gilt besonders auch für die Kinder, die heuer bei der Erstkommunion waren. Unsere Ministrantengemeinschaft trifft sich regelmäßig um zu proben oder tolle gemeinsame Sachen zu unternehmen (Kegeln, Eislaufen, Spielestunden, Ausflüge,...).

// Mag. Fritz Reischauer
Pastoralassistent

Firmlinge bereiten sich vor

begeistert und lebensfroh

Für die Vorbereitung zur Firmung haben sich 53 Jugendliche unserer Pfarre angemeldet. Gestartet haben wir im November mit einem Kennenlernen und einer gemeinsamen Abendmesse. Bis zur Firmung am Samstag, 13. Juni um 9 Uhr, werden in sieben Kleingruppen wichtige religiöse Themen erarbeitet: Gottesbegriff, Jesus, Hl. Geist, ICH und die Gemeinschaft.

Unsere Firmlinge sind lebensfrohe Persönlichkeiten, die sich bemühen die vorgegebenen Aufgabenstellungen gut umzusetzen. In verschiedenen Projekten haben sie sich schon tatkräftig eingebracht (Nikolausaktion, Rorate, Mithilfe beim Frühschoppen der Pfarre, Dreikönigsaktion,...). Sie sind und waren auch bei der Gestaltung von Gottesdiensten eingebunden.

Von 7. bis 8. Februar waren 46 Firmkandidat/innen gemeinsam im KIM-Zentrum Weibern. Es war ein erlebnisreiches Wochenende, an dem die Gemeinschaft gestärkt wurde und wir uns zum Vater Unser, den Zehn Geboten und den Symbolen des Sakramentes der Firmung Gedanken gemacht haben. Es wurde auch viel gesungen.

Großen Dank an die sechs Begleitpersonen und an die Leiter/innen der Kleingruppen, ebenso an alle Unterstützer/innen bei den vielen Unternehmungen.

Bitte schließen Sie unsere Jugendlichen in Ihr Gebet ein und stärken Sie sie, wenn sie sich bei ihren Aktivitäten zeigen. Danke.

// Mag. Fritz Reischauer

Hohe Spendenbereitschaft

Dreikönigsaktion von 2. bis 5. Jänner 2015

Vielen Dank Ihnen allen, die Sie so großzügig deutliche Zeichen für eine gerechtere Welt gesetzt haben. Ihre Spenden, in der Höhe von 14.023 Euro, werden vielen benachteiligten Menschen zu Gute kommen. Nähere Informationen zu den vielen sozialen und solidarischen Projekten können Sie auf der Homepage der Dreikönigsaktion finden: www.dka.at.

Herzlichen Dank auch den vielen Unterstützer/innen, die zum Gelingen beigetragen haben:

- den Jungscharleiter/innen, allen voran Sabine Gruber für die Organisation und Durchführung der großen Aktion, die 27 Gunskirchner Einsatzgebiete umfasste,
- den vielen Begleitpersonen (mit oder ohne PKW) und den Köchinnen, die unsere Gruppen kulinarisch versorgt haben,

- besonderen Dank auch an die 16 Erwachsenen und die 47 Kinder, die große Wegstrecken auf sich genommen haben. Manche der Kinder waren sogar alle vier Tage unterwegs.

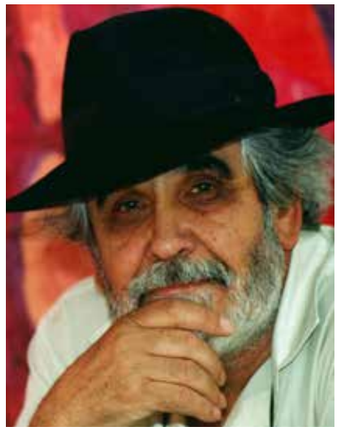
In diesem Sinne wiederhole ich zwei der vielen verwendeten Sprüche: „Christus segne unsere Häuser“ und „Jesus hat auch unser Leben erhellt, wenn uns´re Wahl auf die (solidarische) Liebe fällt.“

// Mag. Friedrich Reischauer
Pastoralassistent

Organist Johann Freimüller feierte am 11. November 2014, dem Patrozinium unserer Pfarre, seinen 80. Geburtstag. Herr Freimüller spielt seit 1957 die Orgel in unserer Pfarrkirche und hat in diesen 58 Jahren sehr viel zur Messgestaltung an Wochen-, Sonn- und Feiertagen und bei vielen pfarrlichen Festen beigetragen. Pfarrer Henryk Ostrowski bedankte sich sehr herzlich für diesen langjährigen Dienst, welcher mit vielen Entbehrungen und Pflichten verbunden ist, im Rahmen einer kleinen Feier mit dem Jubilar. Die Pfarre wünscht Johann Freimüller für die weiteren Lebensjahre viel Gesundheit, Gottes Segen, Kraft und Freude um noch lange auf unserer Kirchenorgel spielen zu können.

Zum Andenken

an Franz Kohler



Am Samstag, 10. Jänner 2015 verstarb der Künstler Franz Kohler, Ehrenbürger von Gunskirchen. Ein persönlicher Nachruf von seiner Tochter Klara:

„Eine Last voll Segen lässt sich auf unseren Schultern nieder!“ Dies war Franz Kohlers Leitsatz, der ihn ein Leben lang begleitete. „Eine Last voll Segen, trotz manch schwerer Zeiten. Eine Last voll Segen, da die Lebensfreude überwiegt.“

Der Titel seiner letzten Ausstellung in der Margret-Bilger-Galerie im Stift Schlierbach 2012 hieß: „Gelebte Euphorie“. Dieser Titel spiegelte das Innerste von Franz Kohler wider. Seine Malerei sprach in diesen Bildern.

Ein Künstler arbeitet bis zum Schluß, da das leidenschaftliche Arbeiten, die Freude daran etwas entstehen zu lassen und lassen zu können, nie aufhört. Trotz Schwierigkeiten mit den Händen fand er

Foto: Franz Schöffmann

Möglichkeiten weiterzuarbeiten, indem die Stifte präpariert wurden um sie halten zu können. Seine letzte Zeichnung entstand zwei Tage bevor er verstorben ist - Tauben. Seine Heiliger Geist–Tauben in der unverkennbaren Art, wie er sie in seinen grafischen Blättern immer wieder realisiert hat.

In seinen Arbeiten lebt er weiter. Das ist das Glück der schaffenden Künstler, daß ihr Werk überdauert und Freude bereitet, nach wie vor. „Die Bilder sind der letzte Schatz der Menscheit. Sooft sich ein Bild mir zu sehen gab, war dies die Erhöhung eines unbewußten Gebetes, eines Gebetes, von dem ich nicht wußte, daß es auf dem Weg war.“ (aus: „Der Bildverlust“ von Peter Handke).

Langjährige Vorbeter bei Totenwachen

Berta Hochreiter, Theresia Hacker, Pfarrer Henryk Ostrowski, Johanna Brückler, Franz Schöffmann, Christine Gruber und Friederike Schöffmann (v.l.) bei einer Einladung als Dank für die jahrelange Tätigkeit als Vorbeter.

Todesfälle in der Familie oder im Freundeskreis machen uns oft sprachlos und betroffen. Rituale sind für Christen wichtig um Abschied nehmen zu können. Ein Ritual ist die Totenwache. Hier soll Trauer und Leid zur Sprache kommen, auch unsere christliche Hoffnung über den Tod hinaus angesprochen werden.

Die Pfarre Gunskirchen möchte sich bei zwei Personen besonders bedanken: Franz Schöffmann war 35 Jahre „Vorbeter“ bei den Totenwachen. Bei Berta Hochreiter dürfen wir uns für bisher 20 Jahre Dienst als „Vorbeterin“ bei den Totenwachen bedanken.

Jugend in der Pfarre Gunskirchen

erlebnisreich und gemeinschaftlich

Seit Herbst 2014 treffen sich einige Jugendliche ab 14 Jahren immer in den geraden Kalenderwochen mittwochs, ab 18:30 Uhr, im Jugendraum des Pfarrheimes. Gemeinsames Reden, erlebnisreiche Unternehmungen, Spiele, miteinander Musizieren und viele andere Tätigkeiten sind die Basis dafür, dass unsere Jugendlichen gerne zusammenkommen.

Erwähnenswert ist hier die Verkaufsaktion für die Weltmission, bei der ein Gewinn von 46 Euro erwirtschaftet wurde. Der Betrag wurde an die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ für die Ebolabekämpfung überwiesen wurde. Danke an die zwei jugendlichen Verkäufer Jakob und Tobias.

Es wäre schön, wenn auch Du bei den Jugendtreffen dabei bist. Gemeinsam können wir ansprechende Programme und Unternehmungen entwickeln.

Dafür gab es auch am 4. März eine erste Ideenwerkstatt, unter der Leitung der Dekanatsjugendleiterin Daniela Klein, bei der Jugendliche und freiwillige Unterstützer/innen überlegt haben, was es braucht, damit Jugendarbeit in der Pfarre gut gelingen kann.

Katholische Jungschar

Mitarbeit im Leitungsteam

Hast du Lust bei unserer tollen Jungscharleiter/innengemeinschaft mitzuwirken? Wir verwirklichen viele kindgemäße Angebote, wie wöchentliche Gruppenstunden für verschiedene Altersgruppen, Basteleien, gemeinsame Feiern, Kinderfasching, Sommerlager, Dreikönigsaktion, Ratschen und viele mehr.

Wir sind eine gute Gemeinschaft, die sich aufeinander verlassen kann. Gib bei Interesse Deine Daten in der Pfarrkanzlei bekannt oder melde Dich bei Sabine Gruber unter 0664/511 38 04.

Grabgestaltung und Pflege

Brigitte Weissenböck

Gräber sind die letzten Ruhestätten für geliebte Angehörige und Freunde. Ein schön gestaltetes und gepflegtes Grab ist ein würdiger Ort der Erinnerung.

Brigitte Weissenböck von der Gunskirchner Firma AB-Gartenservice bietet seit kurzem Gestaltungen sowie die Ganzjahrespflege (mit Pauschalangebot) von Gräbern an.

Ob klassisch oder modern, es wird ganz auf Ihre Wünsche eingegangen.

Kontakt

brigitte@ab-gartenservice.at oder 0699/19 06 81 03

AB gartenservice

Juni 13.-19.

Sa.-Fr.

PFARR-REISE

Heuer wollen wir die skandinavische Landschaft sowie die Hauptstädte Helsinki, Stockholm und Oslo erkunden.

Wer Interesse hat und sich noch kurzfristig entschließt mitzufahren, es sind noch Plätze frei. Das genaue Reiseprogramm ist im Mitteleingang und im rechten Schaukasten bei der Kirche, im Schaukasten bei der Schule sowie auf der Pfarrhomepage ersichtlich.

Anmeldungen und Informationen in der Pfarrkanzlei (Telefonnummer 07246/6210) während der Kanzleistunden.

NEUE MARTINSBLATT-REDAKTEURIN

Mein Name ist Gertrude Paltinger und ich darf zum ersten Mal an dieser Martinsblatt-Ausgabe mitarbeiten. Ich bin 36 Jahre alt und eine waschechte Gunskirchnerin. Aufgewachsen bin ich am elterlichen Bauernhof in Salling. Mittlerweile lebe ich mit meinem Lebensgefährten und unserem gemeinsamen dreijährigen Sohn in Vornholz. Beruflich bin ich seit acht Jahren als Redakteurin bei einer Wochenzeitung tätig. Fähigkeiten im Bereich grafische Gestaltung habe ich mir in zahlreichen Kursen angeeignet. Mein größtes Hobby ist die Blasmusik, ich bin aktive Musikerin beim Musikverein Gunskirchen. Seit vielen Jahren bin ich auch für die Zeitung des Musikvereines verantwortlich. Außerdem fotografiere und lese ich gerne.

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Martinsblatt-Team und wünsche mir, dass Sie, liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde, das Martinsblatt gerne zur Hand nehmen und sich mit jedem Heft gut informiert fühlen.

Die schräge Seite für Kinder

Thema: Ostern

Wusstest du,

…dass der Brauch, die Ostereier zu verstecken, erst rund 300 Jahre alt ist? In einer Schrift aus dem Jahre 1682 wird erstmals die elsässische Sitte erwähnt, an Ostern Eier zu verstecken.

… dass um 2500 v. Christus bemalte Eier eine Grabbeilage bei den Sumerern waren? Die Eier galten als Zeichen für das Leben nach dem Tod.

… dass am Gründonnerstag Jesus das letzte Mahl mit seinen Jüngern einnahm? Er erzählte ihnen von dem bevorstehenden Verrat, der Verhaftung und seiner Kreuzigung.

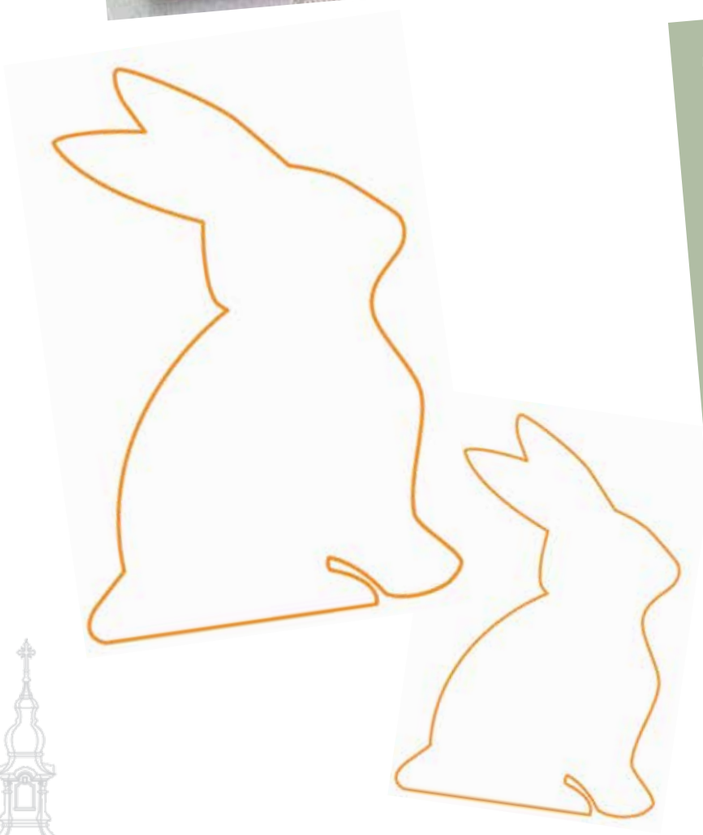
… das an Gründonnertag bis zur Osternacht die Glocken auf den Kirchtürmen verstummen?

(Quelle: www.kindsweb.de)

BASTELIDEE ZU OSTERN

Malt die Hasenschablone auf den bunten Filz auf und schneidet den Hasen dann aus. In der Mitte macht ihr ein Loch, fädelt eine Schnur rein und fertig ist die Hasendekoration fürs Fenster oder den Osterstrauch.

Tipp: Ihr könnt natürlich auch noch andere Hasenformen ausschneiden!



OSTERRÄTSEL

Kein einziges Haar dient ihm zur Zier,
und doch hat einen Kamm dieses Tier!

Hahn

Wächst heran im runden Haus,
kommt fertig dann heraus.

Küken

Möcht' wohl wissen wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln isst?

Hase

Meine Schale, die ist rund,
einmal blau, mal rot, mal bunt.
Schlägst du auf die Schale drauf,
isst du mich mit Freude auf.
Erst das Gelbe, dann das Weiße.
Rate, rate, wie ich heiße.

Osterei

Quelle: www.kindergarten-homepage.de/spiele/raetsel/oster.html

RAINER EINZENBERGER: SECHS JAHRE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Fr. 27. März 2015, 19 Uhr, Pfarrheim

"Myanmar/Burma im Wandel: Ein Erlebnisbericht aus 6 Jahren internationaler Entwicklungszusammenarbeit" von Mag. Rainer Einzenberger

Der Gunskirchner Rainer Einzenberger hat mit der deutschen „Heinrich Böll Stiftung" als Projektkoordinator für Myanmar mitgeholfen, der Nobelpreisträgerin von 1991, Auung San Suu Kyi, nach 20 Jahren Hausarrest die Freiheit zu ermöglichen und den Einzug ins Parlament zu erreichen. Die Militärdiktatur wurde damit beendet. Eines der ärmsten Länder Südostasiens hat nun wieder Hoffnung geschöpft.

Juni 27. 18.00

Sa.

JUGENDEVENT - SOMMERNACHTSFEST

Am Samstag, 27. Juni findet ab 18 Uhr im Pfarrheim und im Garten des Pfarrhofes ein Sommernachtsfest statt - mit Musik, Spielen, Präsentationen und Verköstigung (Eintritt: 5 Euro). Anmeldung erwünscht (in der Pfarrkanzlei oder bei Fritz 0650/211 45 54)

WIR GRATULIEREN

... zur Taufe von

- Valentin HIPPMANN, Wels
- Oskar Daniel und Leona Marie SCHOPPEL, Grünbergstraße 2
- Lena PEHERSTORFER, Bad Wimsbach-Neydharting
- Sebastian und Lukas SCHÄMER, Birkenstraße 12
- Lion Alexander SCHEDINA, Fallsbach 17A

LIEBE GUNSKIRCHNER/INNEN!

Dieser Ausgabe des Martinsblattes liegt ein Zahlschein bei. Falls Sie einen kleinen Druckkostenbeitrag für 2015 leisten wollen, danken wir im Voraus sehr herzlich.

WIR BETEN

... für unsere Verstorbenen

- Karolina LEPSCHY (86), Welser Str. 74
- Alfred DOPPLER (73), Liedering 3
- Roswitha GRUSLING (58), Bad Schallerbach
- Maria SAMHABER (81), Welser Straße 7
- Josef EHMAIR-BREITWIESER (80), Welser Str. 7
- Franz SCHICK (63), Welser Straße 7
- Josef LUTTINGER ((85), Welser Straße 7
- Gustav OBERMAYER (88), Birkenstraße 7
- Franz KÜBLBÖCK (75), Fischer-Colbrie-Straße 6
- Maria MITTERMAYR (60), Spraid 1
- Franz KOHLER (78), Fliederstraße 13
- Ernst MITTERMAYR (90), Sirfling 2
- Albin RAUCHENBICHLER (81), Welser Straße 7
- Karl KÜRNER-STOCKHAMMER (88), Vornholz 4
- August BREITWIESER (91), Welser Straße 7
- Franz WEICHSELBAUMER-WIMMER (88), Roith 1
- Anna KAUFMANN (93), Welser Straße 7

TERMINE

März 2015

18. Mi	19.00 Treffen zur Terminabsprache für die Maiandachten im Pfarrheim
25. Mi.	14.00 Kreuzwegandacht der Senioren in der Pfarrkirche
26. Do.	7.45 Ostergottesdienst der 3. u. 4. Kl. Volksschule 18.00 bis 19.30 Osterbeichte mit Aushilfe vom Stift Kremsmünster
27. Fr.	7.45 Ostergottesdienst der Vorschule, 1. u. 2. Kl. Volksschule 10.45 Ostergottesdienst der Hauptschule 19.00 Bußfeier
29. So	Palmsonntag 8.00 Messe mit Palmweihe 9.30 Palmweihe am VZ-Platz, anschl. Hl. Messe mit dem Chor Singfonie

April 2015

2. Do	Gründonnerstag 19.00 Abendmesse mit Ölbergandacht
3. Fr	Karfreitag 15.00 Kreuzweg für Kinder 19.00 Karfreitagsliturgie
4. Sa	Karsamstag 8.00 - 20.00 stille Anbetung 20.00 Osternachtsfeier mit Speisensegnung mit pfarrlichem Chor

Karsamstag: Jungscharkinder ziehen ab 9.00 mit ihren Ratschen durch unser Pfarre. Genaue Ortseinteilung: Schaukasten bei der Kirche

5. So	Ostersonntag 8.00 Festgottesdienst 9.30 Familiengottesdienst bei beiden Messen Speisensegnung
6. Mo	Ostermontag 9.00 Hl. Messe
12. So	9.30 Vorstellmesse der Erstkommunionkinder mit dem Chor Singfonie anschl. Pfarrfrühschoppen
15. Mi	19.00 Treffen mit den Jubelpaaren im Pfarrheim
18. Sa	19.30 Volkstanzabend der Volkstanzgruppe, Pfarrheim

Mai 2015

Die Termine der Maiandachten entnehmen Sie bitte dem Pfarrkalender im Mai.

3. So	9.30 Florianimesse
14. Do	Christi Himmelfahrt 9.30 Erstkommunion mit dem Chor Singfonie
17. So	10.00 Hl. Messe in Fallsbach anschl. Frühschoppen im Mesnerhaus
24. So	Pfingstsonntag 8.00 Hl. Messe 9.30 Festmesse mit pfarrlichem Chor
25. Mo	Pfingstmontag 10.00 Hl. Messe in Irnharting mit der Landjugend
29. Fr	Lange Nacht der Kirchen 1200 Jahre Christentum in Wallern
30. Sa	19.00 Sendungsfeier der Firmlinge mit dem Chor Singfonie

Juni 2015

4. Do	Fronleichnam 9.00 Hl. Messe in der Kirche, anschl. Prozession
7. So	Trachtensonntag 9.00 Festmesse mit den Jubelpaaren
13. Sa	9.00 Pfarrfirmung in der Kirche mit Abt KonsR Mag. Ambros Ebhart OSB vom Stift Kremsmünster mit dem Chor Singfonie, keine Abendmesse

13. bis 19. Juni: Pfarr-Reise

21. So	10.00 Hl. Messe in Fallsbach anschl. Frühschoppen im Mesnerhaus
27. Sa	18.00 Jugend-Sommernachtsfest im Pfarrhof und -garten (Anmeldung)

Juli 2015

5. So	9.30 Dankgottesdienst beider Kindergärten
19. So	10.00 Hl. Messe in Fallsbach anschl. Frühschoppen im Mesnerhaus
23. Do	20.00 Hl. Messe in Wimberg, bei Familie Wimmer

August 2015

15. Sa	Maria HImmelfahrt 10.00 Hl. Messe in Fallsbach mit Kräutersegnung und anschl. Frühschoppen im Mesnerhaus

WIR BIETEN IHNEN AN

Beichte/Aussprache
1. Samstag im Monat von 18 bis 18.45 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Anbetung
1. Dienstag im Monat
von 8.30 bis 10 Uhr

Gebetskreis
Der Gebetskreis trifft sich den 1., 3. und 4. Freitag im Monat um 19.15 Uhr im Pfarrheim.
Den 2. Freitag im Monat ist Rosenkranz mit anschließender Anbetung um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Leitung: Manuela Stieger

Krankenkommunion
Kranken und Gehbehinderten bringen wir gerne die Kommunion ins Haus. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an: Tel. 07246/6210

Jungscharstunden
2. Kl. VS: Freitag v. 16.15 - 17.15 Uhr
3. + 4. Kl. VS: Montag v. 16.30 - 17.30 Uhr, im Pfarrheim

Jugendtreffen
Mittwochs 14-tägig, in den geraden Kalenderwochen, von 18.30 bis 20 Uhr, im Pfarrheim/Jugendraum

Pfarrfrühschoppen
am Sonntag, 12. April, nach der Hl. Messe um 9.30 Uhr
Von Mai bis August gibt es keine Pfarrfrühschoppen, eventuelle Änderungen werden im monatlichen Pfarrkalender bekannt gegeben.

Bürozeiten in der Pfarrkanzlei
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Telefon: 07246/6210, Fax: Dw -11
pfarre.gunskirchen@diozese-linz.at
www.pfarregunskirchen.at